

Einstiegsqualifizierung

„Labortechnische Arbeiten“

Tätigkeitsbereiche:

- Umgehen mit Arbeitsstoffen
- Anwenden von biologischen, chemischen und physikalischen Methoden
- Anwenden von Informations- und Kommunikationssysteme
- Anwenden von Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit; Umweltschutz

Einstiegsqualifizierung „Labortechnische Arbeiten“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Umgehen mit Arbeitsstoffen	<ul style="list-style-type: none"> • Laborspezifische Werkstoffe Einsatzgebieten zuordnen und mit diesen Werkstoffen umgehen • Vorschriften zum Umgang mit Gefahrstoffen anwenden, insbesondere Gefahrensymbole und –bezeichnungen von Arbeitsstoffen erklären und beachten • Arbeitsstoffe kennzeichnen • Konzentrationen berechnen • mit Säuren, Basen und Salzen sowie deren Lösungen umgehen • mit organischen Lösemitteln umgehen • mit Gasen umgehen
Anwenden von biologischen, chemischen und physikalischen Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur Probenahme und zur Probenvorbereitung für die Gehalts- und Qualitätskontrolle unterscheiden • Proben entnehmen • Volumenmessgeräte unterschiedlicher Messgenauigkeit einsetzen • Waagen unterschiedlicher Messbereiche einsetzen • Physikalische Größen messen und Stoffkonstanten bestimmen, insbesondere Temperatur und pH-Wert messen • fotometrische Bestimmungen durchführen • chromatografische Trennverfahren, insbesondere nach Einsatzgebieten, unterscheiden • Stoffgemische durch chromatografische Verfahren trennen • Definierte Lösungen herstellen • Feststoffe von Flüssigkeiten trennen, insbesondere durch Dekantieren, Sedimentieren, Filtrieren, Zentrifugieren und Eindampfen • Regeln guter Laborpraxis (GLP) anwenden
Anwenden von Informations- und Kommunikationssystemen	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsspezifische Kommunikations- und Informationssysteme einsetzen • Mit Standardsoftware und arbeitsplatzspezifischer Software arbeiten • Regeln zum Datenschutz und Datensicherheit anwenden
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit; Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen • berufsbezogenen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden • Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten • Aufgaben der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Gewerbeaufsicht erläutern • Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden • persönliche Schutzausrüstungen auswählen und handhaben • für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden • Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen • Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen

Unternehmen X

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am.....in.....

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung „Labortechnische Arbeiten“

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
Zielorientierung bei den Arbeitsabläufen					
sachgerechter Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnik					
Anwenden von biologi- schen, chemischen und physikalischen Methoden					
Beachtung von Sicher- heitsbestimmungen und innerbetrieblichen Rege- lungen					
Qualitätsorientierung					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:



Zertifikat

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**
Labortechnische Arbeiten

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Umgehen mit Arbeitsstoffen
- Anwenden von biologischen, chemischen und physikalische Methoden
- Anwenden von Informations- und Kommunikationssystemen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit; Umweltschutz

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung Biologielaborant/Biologielaborantin, Chemikant/Chemikantin, Chemielaborant/Chemielaborantin, Physiklaborant/Physiklaborantin, Produktionsfachkraft Chemie. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesen Berufen ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gem. § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion I Musterstadt

Die Geschäftsführung